

Malmedie & Cie. Maschinenfabrik A.-G. in Düsseldorf.

Gegründet: 17. 8. 1899; eingetr. 2./9. 1899. Letzte Statutänd. 28./3. 1900. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Kaufpreis M. 1 250 000.

Zweck: Erwerb u. Fortführung der unter der Firma Malmedie & Cie. zu Düsseldorf-Oberbilk betriebenen Maschinenfabrik u. Fabrikation von Maschinen, Metallgegenständen u. Maschinenteilen aller Art. 1899/1900 wurde der Ges. ein Patent auf einen Zangenwagen für Gasrohrziehbänke erteilt. Die Fabrik betreibt als Specialität den Bau von Masch. für die Drahtindustrie, sie ist mit 105 modernen Arbeitsmasch. ausgerüstet u. beschäftigt etwa 140 Arbeiter. Die Grundstücke haben 43 571 qm Flächeninhalt, wovon 8362 qm in Düsseldorf-Oberbilk gelegen sind. Dort befindet sich das Fabriketablisement mit etwa 4000 qm bebauter Fläche; der übrige Grundbesitz von 35 209 qm liegt in der Gemeinde Eller bei Düsseldorf u. ist einstweilen ungebaut.

Kapital: M. 1 300 000 in 1300 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Okt.-März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., sonstige Abschreib. u. Rücklagen lt. G.-V., 4% Div., vom Rest vertragsm. Tant. etc. an Vorst. u. Beamte, vom weiteren Rest 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung von M. 1000 Fixum an jedes Mitgl.). Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Grundstücke 427 336, Gebäude 155 000, Masch. u. Einricht. 70 000, Modelle u. Zeichn. 1, Mobil. 1, Kontor-Utensil. 1, Patente 1, Werkzeuge u. Utensil. 1, Material. 43 789, Halb- u. Fertigfabrikate 281 379, Kassa 4151, Wechsel 3637, vorausbez. Feuerversich. 1407, Debit, einschl. Bankguth. 630 799. — Passiva: A.-K. 1 300 000, R.-F. 74 319 (Rüchl. 7828), Kredit. 14 828, Ern.-F. 60 000 (Rüchl. 10 000), Div. 104 000, Tant. an Vorst. u. Beamte 18 136, do. an A.-R. 7861, Disp.-F. 10 000, Vortrag 28 360. Sa. M. 1 617 506.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 111 290, Abschreib. 49 235, Reingewinn 186 187. — Kredit: Vortrag 29 608, Fabrikat.-Überschuss 299 858, Zs. 17 246. Sa. M. 346 713.

Kurs Ende 1905—1909: 122, 121.50, 113, 111, 133%. Zugelassen Ende Dez. 1904; erster Kurs 13./1. 1905: 120%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1898/99—1908/09: 9, 9, 6, 5, 6, 6, 7, 8, 9, 8, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Ing. Gust. Steinhaus, Stellv. E. Kolb.

Prokuristen: R. Harmsen, Friedr. Müller.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bankier Max Trinkaus, Düsseldorf; Stellv. Ing. Otto Philipp, Bankier Lorenz Zuckerman, Berlin; Gen.-Konsul Max Baer, Frankfurt a. M.; Geh. Komm.-Rat Dr. Ing. Ernst Schiess, Konsul a. D. Bank-Dir. Friedrich Lucan, Düsseldorf.

Zahlstellen: Düsseldorf: C. G. Trinkaus, Bergisch Märkische Bank; Berlin: C. Schlesinger, Trier & Co.; Frankf. a. M.: von Erlanger & Söhne.

Maschinenindustrie Ernst Halbach A.-G. in Düsseldorf,

Filialen in Berlin, Chemnitz u. Frankfurt a. M.

Gegründet: 15./3. bzw. 10. u. 12./5. 1906; eingetr. 21./5. 1906. Letzte Statutenänd. 1./6. 1907. Gründer: Dir. Heinr. Stütting, Dir. Ernst Pötter, Wittener Stahlröhrenwerke A.-G., Witten; Dir. Alex. Zollenkopf, Gelsenkirchen; Ernst Halbach, Leer. Die Ges. besitzt eine Betriebswerkstätte in Reisholz.

Zweck: An- und Verkauf sowie die anderweitige Verwertung von Maschinen jeder Art, insbes. auch die Übernahme des Kundenkreises der bisherigen Düsseldorfer Zweigniederlass. der Firma Ernst Halbach in Leer.

Kapital: M. 1 250 000 in 1250 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, begeben zu 103%, seit 1./3. 1907 voll eingezahlt. Erhöht lt. G.-V. v. 1./6. 1907 um M. 250 000, begeben zu 103% an die Nationalbank f. Deutschl. in Berlin; diese Bank übernimmt hiergegen die kostenlose Einführung der Aktien an der Berliner Börse. **Hypotheken:** M. 53 073.

Geschäftsjahr: 1./3.—28./2. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 28. Febr. 1909: Aktiva: Immobilien u. Grundstücke 250 500, Maschinen 1 227 500, Mobil. 23300, Arbeitsmasch. 94 000, Werkzeuge 6000, Material. 48 960, Patente 5000, Kassa 11 371, Wechsel 9991, Licht- u. Kraftanlage 28 400, Erwerb d. ostfriesischen Bezirks 7000, Wasserleitung u. Kanalisation 3200, Modelle 1000, Debit. 168 624. — Passiva: A.-K. 1 250 000, Akzpte 78 229, Kredit. 485 536, Hypoth. 53 073, R.-F. 17 766, Gewinn 243. Sa. M. 1 884 848.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Ausgaben f. Betriebswerkstätte in Reisholz, Gehälter, Provis., Reisespesen etc. 301 229, Abschreib. 149 738, Gewinn 243. — Kredit: Vortrag 4555, Einnahmen f. Vermietung u. aus Verkäufen von Masch. 446 654. Sa. M. 451 210.

Dividenden: 1906/07—1908/09: 8, 8, 0%.

Direktion: Karl Halbach, Ing. Wilh. Zollenkopf. **Prokurist:** Kaufm. E. Levy.

Aufsichtsrat: Vors. Leo Hanau, Düsseldorf; Stellv. Bankier Wilh. Schmitz, Hannover; Dir. Heinr. Stütting, Witten; Legationsrat a. D. Herm. vom Rath, Berlin W.; Bank-Dir. W. Bürhaus, Düsseldorf.

Zahlstellen: Düsseldorf: Ges.-Kasse, Bergisch Märkische Bank; Berlin: Nationalbank f. Deutschl.; Hannover: Bankhaus Wilh. Schmitz.